

Mühlkreisbahn

Kurze Pause für Züge

Sehr geehrte Damen und Herren,

um einen sicheren Bahnbetrieb entlang unserer Strecken zu gewährleisten, führen wir in diesem Sommer Service- und Reparaturarbeiten entlang der Mühlkreisbahn durch. Dafür ist eine Streckensperre von 7. bis 27. Juli erforderlich. Ein Schienenersatzverkehr wird installiert, um unsere Fahrgäste auch während der Arbeiten sicher von A nach B zu transportieren.

Arbeiten im Überblick

Puchenau West: Gleisbauarbeiten im Bereich des Bahnhofs

Rottenegg: Gleisbauarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen im Bahnhof

Herzogsdorf: Sicherungsmaßnahmen und neue Gleiseindeckung an der Eisenbahnkreuzung km 21,530 (Bachweg)

Neuhaus-Niederwaldkirchen – Rohrbach-Berg: Sicherungsmaßnahmen und Instandhaltungsarbeiten an folgenden Eisenbahnkreuzungen km 26,393 (Haslacher Str.); km 28,838 (Witzersdorferstr.); km 29,998 und km 31,118 (Güterweg Apfelsbach)

Iglmühle: Arbeiten an der Eisenbahnkreuzung bei km 39,272 vor der Haltestelle Iglmühle (Iglmühl Bezirksstraße); **Straßensperre** von Montag, 21. Juli bis Freitag, 27. Juli

Was bedeutet das für die Fahrgäste?



Von **7. Juli bis 27. Juli 2025** werden die Züge zwischen **Linz-Urfahr** und **Aigen-Schlägl** im **Schienenersatzverkehr** mit Bussen geführt. Die ÖBB bitten die Fahrgäste, sich kurz vor Reiseantritt über ihre Verbindungen zu informieren, die Lage der Haltestellen im Schienenersatzverkehr zu beachten und Zeitreserven einzuplanen.

Fahrplanauskünfte: oebb.at, oebb.at/baustellen, 05-1717 und SCOTTY mobil

Was bedeutet das für Anrainer:innen der Bahnstrecke?

Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärm und Staubentwicklung und erhöhtem LKW-Verkehr kommen. Teilweise sind Arbeiten nachts sowie an Wochenenden geplant. Aufgrund der Arbeiten an den Eisenbahnkreuzungen sind diese teilweise für den Straßenverkehr gesperrt, trotzdem können sich Fahrzeuge auf den Gleisen befinden. Bitte beachten Sie daher jedenfalls die Umleitungen und Hinweisschilder vor Ort.

Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Die Anrainer:innen der betroffenen Gemeinden und Baubereiche werden über die Arbeiten vorab per Postwurf informiert. Mit dieser Mitteilung informieren wir parallel auch Landesvertreter:innen, Tourismusverbände, Behindertenverbände, Interessenvertretungen etc. und Blaulichtorganisationen. Zusätzlich erfolgt Medienarbeit.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.